



## Das schenk ich dir!

### Ideen für kreative Kids

Dorling Kindersley 2014 \* 79 Seiten \* 9,95 \*  
978-3-8310-2504-6

Alle Kinder basteln gerne – oder doch wenigstens fast alle. Bastelideen und Anleitungen findet man aber vorwiegend für kleinere Kinder. Der mir vorliegende Titel ist nun für größere Kinder, im Untertitel „Kids“ genannt – eigentlich nur für Mädchen, also „girls“. Natürlich können auch „boys“ die eine oder andere Idee aufgreifen oder in einer Gruppe mitbasteln, aber schenken würde ich einem Jungen dieses Buch nicht. Dass diese zahlreichen (52!) und recht unterschiedlichen Bastelideen – oder Selbermach-Ideen (schließlich sind auch 8 Backrezepte dabei) als Geschenke gedacht sind, wird kein Mädchen daran hindern, z.B. so eine hübsche Perleneidechse, einen Pompon-Schal oder eine Filztasche für sich selber zu machen oder letztendlich einfach zu behalten. Ohnehin erfreuen die meisten der Geschenke vor allem die Herzen gleichaltriger Mädchen – also so ungefähr zwischen 10 und 15 Jahren.

Verarbeitet wird Papier zu schönen Karten, Briefumschlägen und Blumen; Filz zu lustigen Ansteckern oder einer Tasche, die ein Fuchs (der z.Zt. die Eule vom Platz I der Liste mit den beliebtesten Tiermotiven verdrängt!) oder ein Vogel verziert; aus Gips und einem (nicht genießbaren) Maismehlteig werden Anhänger und Blumen, aus genießbarem Teig Brownies oder Herzbrötchen. Und manches mehr, wobei die Ideen wirklich originell und trendy sind. Das benötigte Material besteht zwar nicht – wie oft bei Bastelideen für Kinder – aus Abfällen, die in jedem Haushalt entstehen, wie Klopapierrollen oder Käseschachteln, hält sich aber im Rahmen und muss nicht unbedingt vollständig gekauft werden, sondern kann teilweise bei Müttern, Omas und Tanten zusammengesammelt werden. Ich als Oma hätte manches beizusteuern und überlege, ob ich, wenn ich das Buch meiner 10 jährigen Enkeltochter schicke, nicht auch gleich einiges an Material dazu packe: bunte Papiere, Wollreste und Filzstückchen.

Mir gefällt, dass die vorgegebenen Ideen nicht zwingend sind, sondern auch dazu anregen, eigene Ideen zu entwickeln und selber wirklich kreativ zu werden. Es passt auch in die neue Selbermachbewegung, dabei an Geschenke zu denken, was noch vor Jahren absolut verpönt war. Ein Geschenk galt nur etwas, wenn es soundsoviel Geld gekostet und einen Markennamen hatte. Dass selbstgemachte Geschenke persönlicher und origineller sind und mehr Liebe dahinter steckt, setzt sich allmählich durch. Wenn das eine Modeerscheinung ist, dann ist das aber mal eine schöne Mode!